

Ressort: Politik

SPD-Vize Stegner begrüßt Schäubles Erbschaftsteuer-Pläne

Berlin, 26.02.2015, 07:07 Uhr

GDN - SPD-Vize Ralf Stegner hat die Erbschaftsteuer-Pläne von Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) begrüßt. "Schäubles Vorschlag geht in die richtige Richtung", sagte Stegner der "Rheinischen Post" (Donnerstagsausgabe).

"Eine Freigrenze von 20 Millionen Euro ist ja kein Pappentier. Da werden wirklich nur Vermögende getroffen", sagte Stegner. Die 20-Millionen-Grenze sei daher "durchaus sachgerecht". Schäuble müsse sicherstellen, dass das Verfassungsgericht die nächste Reform der Erbschaftsteuer nicht wieder kassiere. "Das Verfassungsurteil zielte ja gerade darauf ab, die Überprivilegierung reicher Firmenerben zu beseitigen", so Stegner. "Außerdem gilt es, die Einnahmen für die Länder zu sichern", so der SPD-Politiker. Schäuble will für Erben größerer Betriebe eine Freigrenze von 20 Millionen Euro einführen. Liegt der Wert des Erbes darüber, muss der Erbe eine individuelle Bedürfnisprüfung durchlaufen. Die Beanspruchung der Verschonungsregeln bei der Erbschaftsteuer wird für ihn künftig erschwert.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-50448/spd-vize-stegner-begruesst-schaeubles-erbschaftsteuer-plaene.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619